



*2023 war mit 11,6 Grad Celsius das wärmste Jahr seit 1955*

*Höhere Temperatur in München als die Jahrestemperaturen Deutschlands und Bayerns*

*Zehn Monate überdurchschnittlich warm*

*Juli war der wärmste Monat*

*Heißester Tag mit 35,9 Grad im Juli*

*Kältester Tag mit -10,8 Grad im Dezember*

## Das Münchner Wetter 2023

### Neuer Temperaturrekord: Wärmstes Jahr seit 1955

**Text: Corinna Doll**

**Tabellen und Grafiken: Corinna Doll, Boris Fischer, Irene Schulz**

Nachdem wir letztes Jahr über den neuen Temperatur-Rekord des Jahres 2022 berichteten, wurde dieser nun vom Jahr 2023 übertroffen. Mit einer durchschnittlichen Tagestemperatur von 11,6 Grad Celsius (nachfolgend abgekürzt als „Grad“) verdrängte 2023 die Jahre 2022 und 2018 (11,4 Grad) von der Spitze der wärmsten Jahre seit 1955, siehe Tabelle 1. Der aktuelle Vergleichswert beträgt 10,1 Grad für München und wird als „langjähriges Mittel auf Basis der Münchner Messwerte der Jahre 1991 bis 2020“ (lJhrM) bezeichnet. Folglich liegt das lJhrM um 1,5 Grad niedriger als der Jahreswert 2023. Den Referenzwert der internationalen Klimareferenzperiode 1961 bis 1990 übertraf das Jahresmittel 2023 sogar um 2,5 Grad.

Das Wetter wird in München seit 1771 an mehreren Wetterstationen aufgezeichnet. Die Wetterstationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) wechselten im Laufe der Zeit mehrmals den Standort<sup>1)</sup>. In diesem Artikel werden nur die Werte der Wetterstation München-Stadt<sup>2)</sup> beginnend ab dem Jahr 1955 betrachtet.

Nicht nur für München, sondern für Deutschland insgesamt war 2023 das wärmste Jahr seit Beginn der systematischen Wetteraufzeichnungen. Die deutsche Durchschnittstemperatur betrug 10,6 Grad, also ein Grad weniger als der Münchner Wert. Für Bayern wurden 10,3 Grad errechnet, im Vergleich zu München eine Differenz von 1,3 Grad. Laut DWD erreichte Bayern zum ersten Mal einen zweistelligen Wert.

Deutschlandweit war die Temperatur dem DWD zufolge jeden Monat zu warm. In München lagen die Temperaturen im April und Mai unter dem lJhrM für den jeweiligen Monat. Wie bereits 2022 gab es auch 2023 zehn Monate, die zu warm waren, siehe Grafik 1. Die größte absolute Abweichung vom lJhrM zeigte sich 2023 – ebenfalls wie 2022 – im Oktober. Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 13,3 Grad war es um 3,5 Grad zu warm.

Der wärmste Monat des vergangenen Jahres war der Juli mit 21,0 Grad mittlerer Lufttemperatur. Ihm folgte der August mit 20,1 Grad und der Juni mit 20,0 Grad. Insgesamt lagen die Sommermonate um 0,7 bis 2,2 Grad über den entsprechenden lJhrM. Der 15. Juli war mit 28,1 Grad der Tag mit der höchsten Durchschnittstemperatur im Jahr 2023 und er war zugleich der heißeste Tag des Jahres. Das Thermometer zeigte an diesem Tag bis zu 35,9 Grad an (2022: 36,9 Grad am 20. Juli).

Die drei kältesten Monate im Jahr 2023 waren der Januar und Februar mit jeweils 3,5 Grad und der Dezember mit 4,5 Grad mittlerer Temperatur. Diese Werte lagen um 1,5 bis 2,7 Grad über ihren lJhrM. Den kältesten Tag

<sup>1)</sup> In früheren Veröffentlichungen des Statistischen Amtes wurden die seit 1771 im Amt gespeicherten Daten verwendet. Jene Daten stammen erst seit 1998 von der Wetterstation München-Stadt. Für diesen Artikel wurden alle Daten verwendet, die der DWD seit 1955 von der Wetterstation München-Stadt bereitstellt. Prozessoptimierungen haben zusätzlich Rundungsdifferenzen verringert. Für 1997 liegt keine Summe der Sonnenscheinstunden der Wetterstation München-Stadt vor.

<sup>2)</sup> Die Wetterstation München-Stadt wechselte im Jahr 1997 ihren Standort in die Helene-Weber-Allee in München und wurde davor als Wetterstation München (Bavariaring) nach dem ehemaligen Standort bezeichnet.

verzeichnete der Dezember. Am 4. Dezember war es durchschnittlich -6,7 Grad kalt. Die Temperaturen bewegten sich an diesem Tag zwischen minimal -10,8 und maximal -2,3 Grad. Auch im Vorjahr waren die kältesten Tage des Jahres im Dezember zu finden.

### Eis- und Frosttage

An Frosttagen beträgt die niedrigste Lufttemperatur des Tages weniger als null Grad. Für Eistage muss zusätzlich das Tagesmaximum unter dem Gefrierpunkt liegen. In München wurden 2023 insgesamt 57 Frosttage gezählt. Das sind rund

57 Frosttage: 2023 ist auf Platz 7 der Jahre mit den wenigsten Frosttagen

Tabelle 1: Ausgewählte Klimawerte des Jahres 2023 (gelb markiert) im langjährigen Vergleich<sup>1)</sup>

Rang	Aufzeichnungen ab 1955										ab 1956 <sup>2)</sup>	
	höchste durchschnittliche Temperatur <sup>3)</sup>		die meisten heißen Tage (Tagesmaximum 30 °C oder höher)		die meisten Sommertage (Tagesmaximum 25 °C oder höher)		die wenigsten Frosttage (Tagesminimum unter 0 °C)		die wenigsten Eistage (Tagesmaximum unter 0 °C)		die meisten Stunden Sonnenschein	
	Jahr	°C	Jahr	Tage	Jahr	Tage	Jahr	Tage	Jahr	Tage	Jahr	Stunden
1	2023	11,6	2015	33	2003	88	2014	32	2020	0	2022	2 279
2	2018, 2022	11,4	2003	31	2018	87	1994	43	1974	1	2003	2 171
3	1994	11,2	2023	25	2023	79	1974	51	2014	3	2018	2 166
4	2014, 2015	11,1	2017	21	2022	78	2007	52	2015	5	2020	2 156
5	2019, 2020	11,0	2022	20	2019	67	2002	53	1989, 2008, 2022	7	2011	2 085
6	2000, 2007	10,6	1994	19	2017	65	2000	54	1988, 2000, 2016	8	2023	2 023
7	1992, 2002, 2011	10,5	2006, 2019	18	2015	63	2023	57	2023	9	2019	2 013
8	2016, 2017	10,4	1992, 2013	17	2012	61	1992	58	1990, 1994	10	1959	2 005
9	1990, 2003	10,3	2018	16	2020	59	2022	61	1975, 2019	11	2006	1 998
10	2008, 2012	10,2	2010	14	2011	58	1990, 2020	62	2021	12	2021	1 990
... letzter Rang												
↓	1956	7,3	1956, 1960, 1978, 1997	0	1984	18	1955	116	1963	60	1987	1 451

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Niederlassung München, Klimastation München-Stadt, Helene-Weber-Allee.

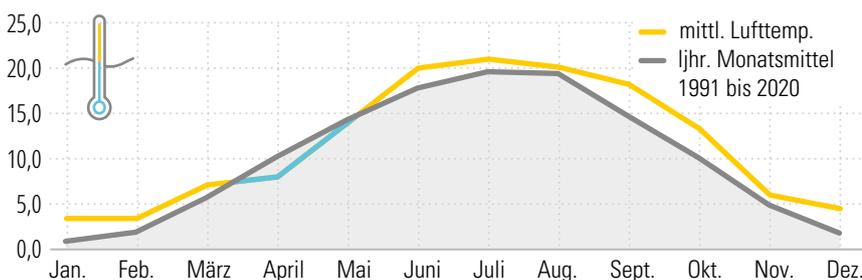
© Statistisches Amt München

<sup>1)</sup> In früheren Veröffentlichungen des Statistischen Amtes wurden die seit 1771 im Amt gespeicherten Daten verwendet. Jene Daten stammen erst seit 1998 von der Wetterstation München-Stadt. Für diesen Artikel wurden alle Daten verwendet, die der DWD seit 1955 von der Wetterstation München-Stadt bereitstellt. Prozessoptimierungen haben zusätzlich Rundungsdifferenzen verringert. Für 1997 liegt keine Summe der Sonnenscheinstunden der Wetterstation München-Stadt vor.

<sup>2)</sup> Für das Jahr 1997 ist kein Wert verfügbar.

<sup>3)</sup> Die durchschnittliche Temperatur wurde auf Basis von Tagesmittelwerten errechnet.

Grafik 1: Mittlere Lufttemperatur 2023 in °C im Vergleich zum langjährigen Mittel 1991 bis 2020



Quelle: Deutscher Wetterdienst, Niederlassung München, Klimastation München-Stadt, Helene-Weber-Allee.

© Statistisches Amt München

16 Tage weniger als nach dem lJhrM. Im Vergleich zu allen Jahren seit 1955, ist 2023 auf Platz 7 der Jahre mit den **wenigsten** Frosttagen, siehe Tabelle 1 auf Seite 33. Das Vorjahr 2022 liegt mit 61 Frosttagen nun auf Rang 9. Auf dem ersten Platz ist mit nur 32 Frosttagen das Jahr 2014. Im Gegensatz dazu verzeichnete 1955 die bisher höchste Anzahl an Frosttagen. An 116 Tagen, also nahezu ein Drittel des Jahres, fielen die Temperaturen mindestens zeitweise unter null Grad.

*9 Eistage im Jahr 2023 entspricht einem Defizit von rund 11 Eistagen zum lJhrM*

Das lJhrM sieht rund 20 Eistage pro Jahr vor. Im Jahr 2023 blieben die Temperaturen gerade einmal an 9 Tagen durchgehend unter dem Gefrierpunkt. Mit dieser Zahl landete 2023 auf dem siebten Platz der Jahre mit den **wenigsten** Eistagen hinter seinem Vorjahr, siehe Tabelle 1. Das Vorjahr 2022 zählte wie die Jahre 1989 und 2008 nur 7 Eistage. Sie liegen damit aktuell auf Rang 5. Den ersten Platz besetzt das Jahr 2020, an dem zum ersten Mal seit 1955 kein einziger Tag des Jahres mit den Temperaturen unter dem Gefrierpunkt blieb. Die meisten Eistage gab es 1963, als 60 Tage dieser Kategorie zugeordnet wurden.

*Drei Monate mit eiskalten Tagen, sechs Monate mit Frost*

Die Frosttage verteilten sich über die Monate Januar bis April und November bis Dezember. Im Februar sank die Temperatur im Monatsvergleich am häufigsten, nämlich an 16 Tagen unter den Gefrierpunkt. In der Kategorie der meisten Eistage lag der Januar vorne. Er zählte 5 Eistage. Dreimal war es noch im Dezember durchgehend eiskalt und einmal im Februar.

### Heiße Tage, Sommertage und warme Tage

*141 warme Tage, 27 davon im September*

Erreicht die Maximaltemperatur an einem Tag 20 Grad oder mehr, bezeichnet man ihn als sogenannten warmen Tag. Das Jahr 2023 zählte 141 solcher warmen Tage, also 10 mehr als 2022. Die warmen Tage verteilten sich auf die Monate April bis Oktober. Der erste warme Tag des Jahres war der 22. April mit einem Tagesmaximum von 22,5 Grad. Danach folgten jedoch erst wieder im Mai warme Tage. Hier erreichten die maximalen Temperaturen an 16 Tagen mehr als 20 Grad. Darunter waren 2 Tage mit sommerlichen Temperaturen mit bis zu 27,3 bzw. 26,1 Grad. Die Sommermonate Juni und Juli verzeichneten mit jeweils 30 Tagen die meisten warmen Tage. Während diese Zahl im August auf 23 Tage zurückging, verlängerte der September mit 27 warmen Tagen die Sommerzeit und bescherte bestes Wiesnwetter. Auch im Oktober konnte man noch 14 warme Tage genießen. Erst am 29. Oktober ging die warme Zeit schließlich bei einem Tagesmaximum von 20,1 Grad zu Ende.

*79 Sommertage: Platz 3 der Jahre mit den meisten Sommertagen*

Als Sommertag gilt, wenn das Tagesmaximum mindestens 25 Grad Celsius erreicht. Das lJhrM rechnet mit jährlich rund 53 Sommertagen. Diesen Mittelwert übertrafen die 79 Sommertage des Jahres 2023 um 26 Tage bzw. um 49 %. Unter den Jahren mit den meisten Sommertagen schob sich 2023 nun auf den dritten Platz, wo sich bis dahin sein Vorjahr 2022 mit 78 Sommertagen eingereiht hatte. Die Jahre 2003 und 2018 sind mit 88 bzw. 87 Sommertagen weiterhin an der Spitze, siehe Tabelle 1. Im April 2023 gab es noch keine sommerlichen Temperaturen. Sie blieben außer an einem Tag durchgehend sogar unterhalb der 20-Grad-Marke. Dafür konnte man mit 5 Sommertagen im Oktober – zuletzt am 13. Oktober – noch sehr spät im Jahr sommerliche Wärme genießen. Im Mai hingegen war es nur an 2 Tagen sommerlich warm. Rund zwei Drittel der Tage im Juli (20) und im Juni (19) waren Sommertage. Etwa die Hälfte der Tage im August boten sommerliche Temperaturen für alle Daheimgebliebenen. Immerhin waren neben den 16 Sommertagen im August alle verbleibenden Ferientage mit zwei Ausnahmen auch sommerlich warm. Der September überraschte mit insgesamt 17 Sommertagen. Er lag damit sogar knapp vor dem August. Im Vergleich zum lJhrM gab es im September rund 12 Tage bzw. 3,6 mal mehr Sommertage. Der Oktober übertraf mit 5 Sommertagen sein lJhrM (0,4) ebenfalls deutlich. Die Monate Juni bis August überboten ihr jeweiliges lJhrM zur mittleren Anzahl der Sommertage um 2 bis 8 Tage. Die Monate April und Mai hingegen blieben um 1 Tag bzw. 2,6 Tage unter dem entsprechenden lJhrM.

*Sommertage im Herbst: 17 im September und 5 im Oktober*

Misst die höchste Temperatur eines Tages 30 Grad Celsius oder mehr, so zählt dieser Tag zu den sogenannten Hitzetagen oder heißen Tagen. Nach dem lJhrM gibt es pro Jahr 12 davon. 2023 fiel mit 25 heißen Tagen deutlich wärmer aus. Es reihte sich auf dem dritten Platz der Jahre mit den meisten Hitzetagen ein, siehe Tabelle 1. Auf den ersten Plätzen bleiben mit deutlichem Vorsprung die Jahre 2015 und 2003 mit 33 bzw. 31 Hitzetagen.

*25 Hitzetage: Platz 3 der Jahre mit den meisten Hitzetagen*

Während die Münchner Bevölkerung 2022 bereits im Mai bei Temperaturen bis 31,9 Grad zum ersten Mal richtig ins Schwitzen kam, begann 2023 die Hitzesaison erst am 18. Juni. Sowohl im Juni als auch im Juli stiegen die Maximaltemperaturen an jeweils 5 Tagen auf mindestens 30 Grad. Der August hatte zwar weniger Sommertage, aber deutlich mehr Hitzetage als die anderen Monate zu bieten. 13 der 16 Sommertage waren heiße Tage. Der Wert war dreimal so hoch wie das lJhrM. Der September 2023 überraschte mit einem heißen Tag am letzten Ferientag (11. September) und einem am ersten Schultag (12. September). Das lJhrM beträgt gerade mal 0,1 heiße Tage für September. Das heißt: Man rechnet im Durchschnitt nur einmal in zehn Jahren damit, dass die Temperatur an einem Septembertag auf bis zu 30 Grad oder mehr steigt. Seit 1955 gab es noch acht weitere Jahre, in denen ein bis zwei Hitzetage im September gezählt wurden. Die frühere Wetterstation München-Botanischer Garten zählte im Jahr 1929 sogar fünf Hitzetage im September. Diese Wetterstation wurde von 1879 bis 1954 betrieben. In dieser Zeit wurden vor dem Jahr 1929 keine heißen Tage im September festgestellt.

*Zweimal über 30 Grad im September*

**2023 war ein sehr sonniges Jahr, sparte aber auch nicht mit Niederschlägen**

**2 023 Stunden Sonnenschein im Jahr 2023**

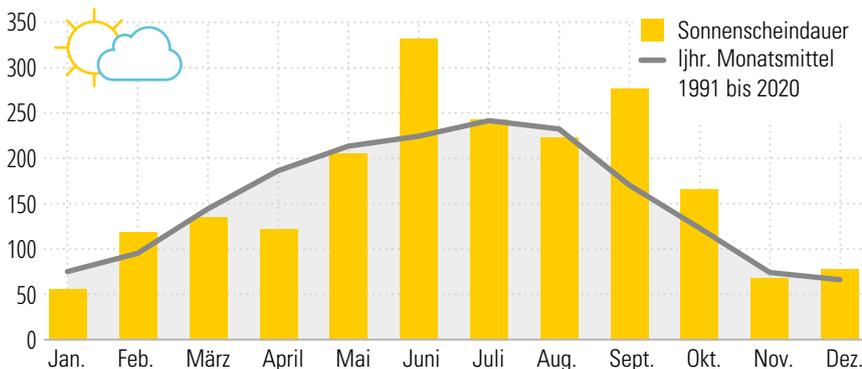
Der langjährige Mittelwert für das gesamte Jahr beträgt rund 1 843 Stunden Sonnenschein in München. Seit 1955 wurden die wenigsten Sonnenstunden 1987 mit 1 451 Stunden gemessen. Die meisten gab es im Jahr 2022 mit 2 279 Stunden, siehe Tabelle 1. Die Sonnenscheindauer im Jahr 2023 schaffte es mit 2 023 Stunden Sonnenschein auf den sechsten Platz der sonnigsten Jahre. Insgesamt übertraf die Zahl der Sonnenstunden in sechs Monaten des Jahres das entsprechende lJhrM, siehe Grafik 2. Von Mai bis September war die Anzahl der Sonnenstunden immer höher als 200 Stunden. Im Vorjahr war dies für die Monate März bis August der Fall. Im Juni 2023 schien die Sonne 332 Stunden, ca. 48% mehr im Vergleich zu seinem lJhrM. Mit dieser hohen Zahl war der Juni der sonnigste Monat 2023 und der zweitsonnigste im Vergleich zu allen Monaten seit 1955. Den ersten Platz belegt hier der Juli 2006, in dem die Sonne insgesamt 339 Stunden schien. Der September 2023 überraschte ebenfalls mit besonders vielen Sonnenstunden und eroberte den ersten Platz der Jahre mit dem sonnigsten September. 277 Stunden übertrafen das lJhrM um rund 63%. Nur im September 1959 schien die Sonne ebenso lang.

*2023 war ein sehr sonniges Jahr*

*Juni 2023: zweitsonnigster Monat seit 1955*

*September 2023: sonnigster Monat seit 1955*

**Grafik 2: Sonnenscheindauer 2023 in Stunden im Vergleich zum langjährigen Mittel 1991 bis 2020**



Quelle: Deutscher Wetterdienst, Niederlassung München, Klimastation München-Stadt, Helene-Weber-Allee. © Statistisches Amt München

Am Ostersonntag und Ostermontag (9. und 10. April) 2023 strahlte die Sonne rund 8 bzw. 12 Stunden. Insgesamt hielt sich der Sonnenschein im April eher zurück. 122 Stunden mit Sonnenschein entsprechen 66% des lJhrM. In sieben anderen Jahren seit 1955 wurden noch weniger Sonnenstunden im April gezählt. Im Jahr 1989 wurden mit 79 Stunden Sonnenschein die wenigsten gezählt, im April 2007 mit 330 Stunden die meisten.

**Die Niederschlagsmengen 2023 bewegten sich im oberen Mittelfeld der Jahre seit 1955**

In München muss man gemäß dem lJhrM an insgesamt 182 Tagen mit Niederschlägen rechnen. Theoretisch kommen an jedem zweiten Tag im Jahr Regenjacke und Regenschirm zum Einsatz. Insgesamt fallen in München im Jahr rund 940 mm Niederschlag, also 940 Liter pro Quadratmeter. Das sind ca. 5 Liter pro Niederschlagstag. Das Jahr 2023 kam mit 178 Niederschlagstagen sehr nah an das lJhrM von 182 Tagen heran.

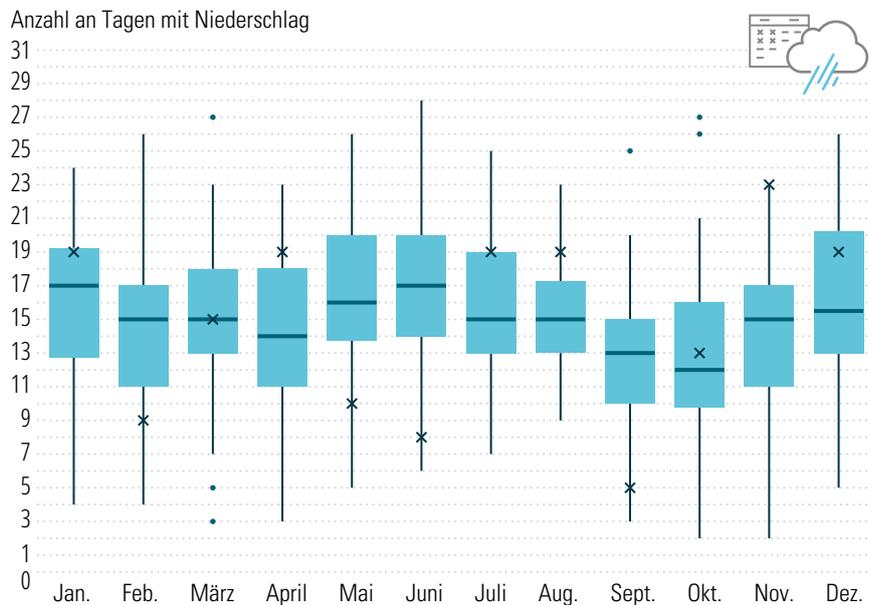
*Grafiken 3 und 4 mit Lesebeispiel helfen bei der Einordnung von Werten zu Niederschlägen*

Da die Anzahl der Tage mit Niederschlägen und die Niederschlagsmengen stark variieren, erscheint ein Vergleich mit dem lJhrM wenig aussagekräftig. Grafik 3 und 4 zeigt für jeden Monat an, ob ein Wert des Jahres 2023 im Mittelfeld, im unteren Viertel oder im oberen Viertel der Werte seit 1955 lag oder ob es sich sogar um einen Ausreißer handelt. Die Werte für das Jahr 2023 sind als Kreuz gekennzeichnet. Zu beiden Grafiken gibt es ein Lesebeispiel.

*Besonders viele Niederschlagstage im November, Platz 1 im Novembervergleich*

Die höchste Anzahl an Tagen mit Niederschlägen wurde im November 2023 gezählt. Hier regnete bzw. schneite es an 23 Tagen. Das war auch im Vergleich mit den Jahren seit 1955 ein Spitzenwert für den Monat November. Platz 1 teilt sich der November 2023 mit November 1979 und 1985, als ebenfalls an 23 Tagen Niederschläge fielen.

**Grafik 3: Anzahl der Tage mit Niederschlag 2023 im Vergleich zum Zeitraum 1955 bis 2022 nach Monaten**



Quelle: Deutscher Wetterdienst, Niederlassung München, Klimastation München-Stadt, Helene-Weber-Allee.

Lesebeispiel zur Grafik 3: Der Median der Jahre 1955 bis 2022 liegt für September bei 13 Tagen mit Niederschlägen (Querlinie im Kasten). Der Kasten zeigt an, welche Werte im Mittelfeld, also zwischen den untersten und obersten 25 Prozent der Werte liegen. Im September 2023 fielen an fünf Tagen Niederschläge (blaues Kreuz). Dieser Wert lag im unteren Viertel im Vergleich zu allen September-Werten seit 1955, da das blaue Kreuz im Wertebereich unter dem Kasten liegt. Schwarze einzelne Punkte zeigen Ausreißer an. In den letzten 67 Jahren regnete es im September nur im Jahr 2001 an 25 Tagen, eine ungewöhnlich hohe Zahl für September.

© Statistisches Amt München

In fünf weiteren Monaten des Jahres 2023 fielen an jeweils 19 Tagen Niederschläge. Besonders trocken war hingegen der September, in dem es nur an 5 Tagen regnete. Seit 1955 gab es nur in einem Jahr weniger Tage mit Niederschlägen im September. Das war im Jahr 1959 mit nur 3 Regentagen. Auf dem zweiten Platz sind neben dem Jahr 2023 noch die Jahre 1969 und 1997, die ebenfalls 5 Niederschlagstage verzeichneten. In den übrigen Monaten des Jahres 2023 bewegte sich die Zahl der Tage mit Niederschlägen zwischen 8 und 15. Neben dem September 2023 bewegten sich auch die Monate Februar (9 Tage), Mai (10 Tage) und Juni 2023 (8 Tage) mit der Anzahl an Niederschlagstagen im niedrigen Bereich, siehe Grafik 3. April, August und Dezember 2023 (jeweils 19 Tage mit Niederschlag) waren neben dem November (23 Tage) Monate mit Werten im obersten Viertel.

*Sehr wenige Niederschlagstage im September, Platz 2 im Septembervergleich*

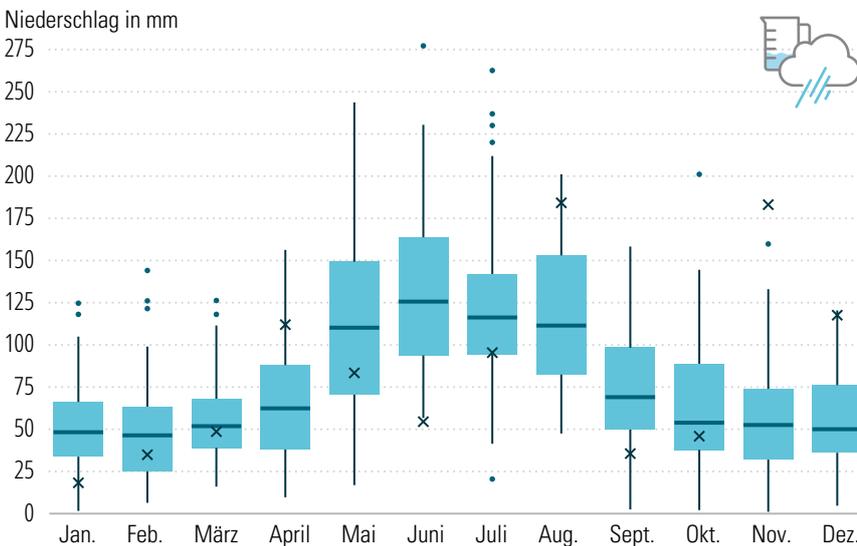
Insgesamt wurden im Jahr 2023 rund 1 013 mm, also 1 013 Liter Niederschlag pro Quadratmeter gezählt. Diese Menge war um ca. 8% höher als das lJhrM von rund 940 mm und liegt damit im guten Mittelfeld der Jahre seit 1955. Die meisten Niederschläge fielen im August (184 mm), November (183 mm), Dezember (118 mm) und April (112 mm) mit Mengen über 100 mm und damit im Bereich des Viertels mit den höchsten Werten seit 1955, siehe Grafik 4. Der November 2023 übertraf den bisher niederschlagsreichsten November 1972 um 23 mm. Ziemlich trocken blieb es hingegen in den Monaten Januar und September 2023 mit 18 bzw. 36 mm. Im Februar 2023 fielen 35 mm – ähnlich wie im September 2023 –, ein Wert im unteren Mittelfeld für den Monat Februar.

*2023 war ein niederschlagsreiches Jahr, niederschlagsreichster November seit 1955*

Die höchste Tagesmenge an Niederschlägen wurde im Jahr 2023 am 28. August gemessen. Rund 42 Liter Regen pro Quadratmeter fiel an diesem Tag vom Münchner Himmel. Die zweitgrößte Menge brachte der 1. Dezember: Rund 37

*Hohe Niederschlagsmenge im Dezember: Höchste Tagesmenge und zweithöchste Monatsmenge seit 1955*

**Grafik 4: Niederschlagsmenge 2023 im Vergleich zum Zeitraum 1955 bis 2022 nach Monaten in mm**



Quelle: Deutscher Wetterdienst, Niederlassung München, Klimastation München-Stadt, Helene-Weber-Allee.  
 Lesebeispiel zur Grafik 4: Bei der Niederschlagsmenge liegt der Median der Jahre 1955 bis 2022 für September bei ca. 69 mm an Niederschlägen (Querlinie im Kasten). Der Kasten zeigt an, welche Werte im Mittelfeld, also zwischen den untersten und obersten 25 Prozent der Werte liegen. Im September 2023 fielen 36 mm Regen (blaues Kreuz). Dieser Wert lag im unteren Viertel im Vergleich zu allen September-Werten seit 1955, da das blaue Kreuz im Wertebereich unter dem Kasten liegt. Schwarze einzelne Punkte zeigen Ausreißer an. Für September gab es bisher keine Ausreißer. Der November 2023 hingegen ist ein Ausreißer. Er liegt weiter oberhalb des Wertebereichs, oberhalb eines anderen Ausreißers.  
 © Statistisches Amt München

Liter pro Quadratmeter in Form von Schneeflocken führten zu Verkehrsproblemen in der Stadt. Zuletzt hatte es ähnlich viel Niederschlag im Dezember des Jahres 1988 gegeben. Hier fielen ca. 34 Liter an einem Tag. Bei der Monatsmenge bleibt der Dezember 1988 mit 120 mm knapp vor dem Dezember 2023 (118 mm).

*Insgesamt 27 Tage mit Schneedecke im Jahr 2023*

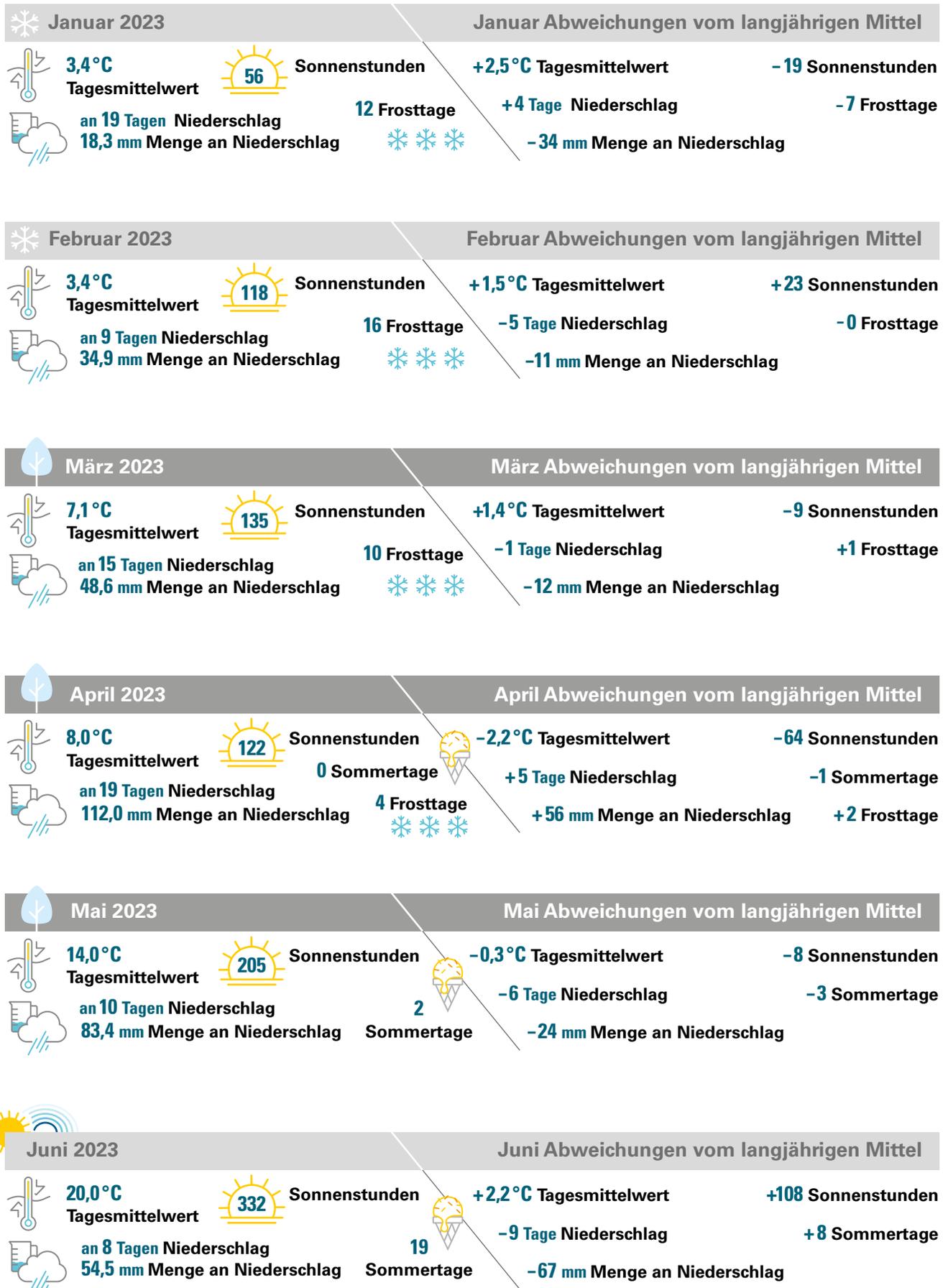
#### **Außergewöhnliche Schneehöhe im Dezember**

In München kann man mit rund 39 Tagen rechnen, an denen die Stadt in eine weiße Schneedecke gehüllt ist. Mit 27 Tagen bot 2023 nur etwa zwei Drittel der erwartbaren Schneetage an. Am häufigsten war München im Dezember (10 Tage) und Januar (8 Tage) mit Schnee bedeckt. Im November lag an fünf Tagen Schnee, im Februar an drei Tagen und im März noch an einem Tag.

*42 cm hoch lag der Schnee am 1. Advent – höchster Dezemberwert seit 1955*

Am 1. Advent 2023 wurde ein kleiner Rekord aufgestellt. Bei einer 42 cm hohen Schneedecke konnten die Kinder den ersten Adventssonntag mit Schlittenfahren verbringen. Seit 1955 wurde noch nie eine solch hohe Schneedecke im Dezember registriert. Zuvor war der Dezember 1969 an der Spitze, als eine Schneehöhe von 31 cm gemessen wurde. Berücksichtigt man alle Wintermonate im Zeitraum 1955 bis 2023, so gab es mehrmals höhere Schneedecken. Der Januar 1968 führt immer noch mit einer Schneehöhe von 55 cm.

Der Januar 2023 bot mit bis zu 12 cm hohem Schnee noch gute Bedingungen für das Spielen im Schnee. In den übrigen Monaten waren die Schneedecken mit maximal 4 cm Höhe deutlich niedriger. Sie sorgten mindestens für ein schönes Stadtbild und leichtere Bedingungen beim Schneeräumen.



**Juli 2023** **Juli Abweichungen vom langjährigen Mittel**

 <b>21,0°C</b> Tagesmittelwert	 <b>243</b> Sonnenstunden	 <b>+1,4°C</b> Tagesmittelwert	<b>+2</b> Sonnenstunden
 <b>an 19 Tagen Niederschlag</b> <b>95,4 mm</b> Menge an Niederschlag	<b>20</b> Sommertage	<b>+3 Tage</b> Niederschlag	<b>+4</b> Sommertage
		<b>-24 mm</b> Menge an Niederschlag	

**August 2023** **August Abweichungen vom langjährigen Mittel**

 <b>20,1°C</b> Tagesmittelwert	 <b>223</b> Sonnenstunden	 <b>+0,7°C</b> Tagesmittelwert	<b>-9</b> Sonnenstunden
 <b>an 19 Tagen Niederschlag</b> <b>184,2 mm</b> Menge an Niederschlag	<b>17</b> Sommertage	<b>+4 Tage</b> Niederschlag	<b>+2</b> Sommertage
		<b>+68 mm</b> Menge an Niederschlag	

**September 2023** **September Abweichungen vom langjährigen Mittel**

 <b>18,2°C</b> Tagesmittelwert	 <b>277</b> Sonnenstunden	 <b>+3,5°C</b> Tagesmittelwert	<b>+107</b> Sonnenstunden
 <b>an 5 Tagen Niederschlag</b> <b>35,6 mm</b> Menge an Niederschlag	<b>16</b> Sommertage	<b>-9 Tage</b> Niederschlag	<b>+11</b> Sommertage
		<b>-42 mm</b> Menge an Niederschlag	

**Oktober 2023** **Oktober Abweichungen vom langjährigen Mittel**

 <b>13,3°C</b> Tagesmittelwert	 <b>166</b> Sonnenstunden	 <b>+3,2°C</b> Tagesmittelwert	<b>+43</b> Sonnenstunden
 <b>an 13 Tagen Niederschlag</b> <b>45,9 mm</b> Menge an Niederschlag	<b>5</b> Sommertage	<b>-1 Tage</b> Niederschlag	<b>+5</b> Sommertage
	<b>0</b> Frosttage 	<b>-21 mm</b> Menge an Niederschlag	<b>-1</b> Frosttage

**November 2023** **November Abweichungen vom langjährigen Mittel**

 <b>6,0°C</b> Tagesmittelwert	 <b>68</b> Sonnenstunden	 <b>+1,1°C</b> Tagesmittelwert	<b>-6</b> Sonnenstunden
 <b>an 23 Tagen Niederschlag</b> <b>183,1 mm</b> Menge an Niederschlag	<b>5</b> Frosttage 	<b>+8 Tage</b> Niederschlag	<b>-3</b> Frosttage
		<b>+125 mm</b> Menge an Niederschlag	

**Dezember 2023** **Dezember Abweichungen vom langjährigen Mittel**

 <b>4,5°C</b> Tagesmittelwert	 <b>78</b> Sonnenstunden	 <b>+2,7°C</b> Tagesmittelwert	<b>+12</b> Sonnenstunden
 <b>an 19 Tagen Niederschlag</b> <b>117,6 mm</b> Menge an Niederschlag	<b>10</b> Frosttage 	<b>+2 Tage</b> Niederschlag	<b>-7</b> Frosttage
		<b>+59 mm</b> Menge an Niederschlag	